

Das Erfolgsportfolio für Finanzprofis



Das CORPORATE FINANCE-Paket bietet Wissen mit System. Von Print, über die Online-Datenbank bis hin zur Veranstaltung zeigt CORPORATE FINANCE die Möglichkeiten moderner, crossmedialer Informationsvermittlung.

CORPORATE FINANCE biz vermittelt das entscheidende Wissen für den anspruchsvollen Informationsbedarf von Corporate Finance-Profis. In der neuen Fachzeitschrift CORPORATE FINANCE law stellen renommierte Experten finanzwirtschaftliche, gesellschafts- und kapitalmarkt-rechtliche sowie steuer- und bilanzrechtliche Aspekte in ihrem ökonomischen Zusammenhang dar.

Das CORPORATE FINANCE fachportal bündelt die Fachkompetenz führender Medien und ist die Recherche- und Online-Plattform des CORPORATE FINANCE-Pakets. Aktuelle Nachrichten und Entwicklungen im Bereich Corporate Finance liefert der PDF-Newsletter CORPORATE FINANCE weekly.

Der im Abo-Preis enthaltene CORPORATE FINANCE summit ist der Branchentreff für alle Kapitalmarkt-Teilnehmer. Das Medienpaket erhalten Abonnenten „all inclusive“ zu einem festen „Paketpreis“.

**CORPORATE
FINANCE**

4 Ausgaben inklusive Online-Archiv gratis testen!

Schnell faxen an: 0800/0002959

Oder Kupon per Post an: Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH • Kundenservice • Postfach 92 54 • 97092 Würzburg

Ja, ich möchte CORPORATE FINANCE jetzt testen und bestelle 4 Ausgaben inkl. Online-Archiv gratis frei Haus. Sollte mich Ihr Angebot wider Erwarten nicht überzeugen, melde ich mich innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt des vierten Hefes schriftlich beim Verlag: Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Kundenservice, Kasernenstr. 67, 40213 Düsseldorf. Andernfalls beziehe ich CORPORATE FINANCE zum Jahresvorzugspreis von 440,- inkl. MwSt., zzgl. 16,- Versand.

Firma Privat

Name, Vorname

Firma (nur bei Firmenschrift angeben)

Beruf/Funktion/Abteilung

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen)

E-Mail (für evtl. Rückfragen)

Datum/1. Unterschrift (zur Bestellung)

Unsere Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb der folgenden 2 Wochen ohne Begründung bei der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf schriftlich per Datenträger (Postkarte, Brief etc.) widerrufen kann (AG Düsseldorf • HRB 30329). Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Dies bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift.

Datum/2. Unterschrift (zum Widerruf) PA CFNK0008

Weitere Infos:

☎ 08 00/000 16 37

✉ kundenservice@fachverlag.de

🛒 www.fachverlag-shop.de

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Handelsblatt-Gruppe zukünftig über interessante Produkte per E-Mail/telefonisch informiert.

Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH
WSF Wirtschaftsseminare
Eschersheimer Landstraße 50
60322 Frankfurt am Main



Telefon: 069 / 24 24 47 50
info@wirtschaftsseminare.de

Telefax: 069 / 24 24 47 69
www.wirtschaftsseminare.de

Seminar

Termin

Vor-/Nachname

Position

Abteilung

E-Mail*

Firma

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon*

Telefax

Datum/Unterschrift

* Mit Angabe von E-Mail-Adresse und Telefon-Nummer erkläre ich mich einverstanden, dass mich die Handelsblatt-Gruppe über diese und weitere Veranstaltungen per E-Mail/telefonisch informiert.

Datenschutz

Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung jederzeit bei der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH – WSF Wirtschaftsseminare, Eschersheimer Landstraße 50, 60322 Frankfurt am Main, Tel.: (069) 24 24 47 50, Fax: (069) 24 24 47 69, E-Mail: info@wirtschaftsseminare.de (verantwortlich i. S. d. BDSG) widersprechen.

Unterlagenbestellung

Sollten Sie an einer unserer Veranstaltungen nicht teilnehmen können, so haben Sie die Möglichkeit, die Unterlagen käuflich zu erwerben. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter (069) 24 24 47 50 oder per E-Mail unter info@wirtschaftsseminare.de.

Abonnenten profitieren von Sonderkonditionen!

Abonnierte Zeitschrift im Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH

Abo-Nummer/Mitgliedsnummer

Ich möchte bereits bei dieser Seminarbuchung sparen und abonniere folgende Zeitschrift aus der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH:

CORPORATE FINANCE (Jahresvorzugspreis € 456,- inkl. MwSt. u. Vers.)

Datum/1. Unterschrift (zur Bestellung)

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn nicht binnen 2 Wochen nach Absendung der Bestellung schriftlich bei der Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Vertrieb, Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum/2. Unterschrift (zum Widerruf)

7000

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmegebühr

Dieser Betrag enthält die Kosten für die Veranstaltung, Veranstaltungsunterlagen, Mittagessen, Kaffeepausen sowie Erfrischungsgetränke. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, die Sie bitte unter Angabe der Rechnungsnummer ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen überweisen.

Stornierung

Bei schriftlicher Stornierung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50,- Euro Bearbeitungsgebühr p.P. an. Danach wird die gesamte Teilnahmegebühr ohne Umsatzsteuerbelastung fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers kostenfrei möglich. Storniert die Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH eine Veranstaltung, wird die Teilnahmegebühr zurückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Umbuchung

Das Umbuchen auf einen anderen Termin ist einmalig gegen eine Bearbeitungsgebühr von 50,- Euro möglich.

Rabattregelung

Doppelrabattierungen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass der Abonnentenrabatt einmal pro Abo-Nummer gewährt wird. 15% Rabatt auf den regulären Preis bei Anmeldung von mehr als zwei Personen eines Unternehmens.

Hotelbuchung

Zimmerbuchungen nehmen Sie bitte unter dem Stichwort „WSF“ als Selbstzahler vor. Bitte beachten Sie, dass Sonderkonditionen zeitlich begrenzt sind und i. d. R. bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Gültigkeit haben.

Verschiedenes

Versicherungsschutz für eingebrachte Gegenstände besteht seitens Fachverlag der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH – WSF Wirtschaftsseminare nicht.

Seminare



■ Risikomanagement in der GmbH

Gesetzliche Anforderungen erfüllen und Unternehmenserfolg sichern

- Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements
- Haftungsrisiken für Geschäftsführer
- Einführung von Risikomanagement – Compliance versus Best Practice
- Organisation des Risikomanagements im Unternehmen
- IT-Unterstützung im Risikomanagement

9. November 2010, Frankfurt/M.

■ Interne Kontrollsysteme

Anforderungen des KonTraG – Gesetz zur Kontrolle und Transparenz

- Grundlagen und Zielsetzungen des Internen Kontrollsystems
- Gliederung des Internen Kontrollsystems
- Gestaltung und Aufbau eines Internen Kontrollsystems
- Interne Kontrollsysteme in den einzelnen Unternehmensbereichen

15. Oktober 2010, Frankfurt/M.

■ Aktive Risikobegrenzung durch Compliance

Pflichten erfüllen und Haftung vermeiden

- Haftungsrisiken
- Arbeits- und datenschutzrechtliche Grenzen der Compliance
- Erstellung und Implementierung eines Compliance-Systems in der Praxis

26. Oktober 2010, Frankfurt/M.

Risikomanagement in der GmbH

Gesetzliche Anforderungen erfüllen und Unternehmenserfolg sichern

Erfüllen Sie die Anforderungen des Gesetzgebers und sichern Sie damit den Unternehmenserfolg langfristig! Mit einem funktionierenden und aktiven Risikomanagement schaffen Sie hierfür eine überlebenswichtige Grundlage. Chancen und Risiken im Unternehmen frühzeitig zu erkennen, ermöglicht es Ihnen Handlungsspielräume wahrzunehmen und gerade in schwierigen Zeiten die richtigen Entscheidungen zu treffen. Sie erhalten kompakt und praxisnah, das nötige Wissen zu den gesetzlichen Pflichten, den Haftungsrisiken und aktuellen Ansätzen zur Einführung von Risikomanagement im Unternehmen. Praxisbeispiele erleichtern Ihnen die Umsetzung des Erlernten in Ihre persönliche Arbeit.

Referenten



Stephan Chrobok
ist Diplom-Volkswirt und Partner des Bereichs Risk Advisory Services bei der Ernst & Young AG, Düsseldorf. Er beschäf-

tigt sich ausschließlich mit Fragen des betrieblichen Risikomanagements und verantwortet bei der Ernst & Young AG bundesweit das Beratungssegment Corporate Risk Management. Sein Beratungsschwerpunkt liegt in der Konzeption und Einführung von strategischen wie operativen Risikomanagement- und Controlling-Konzepten in Unternehmen und Institutionen unterschiedlichster Art.



Dr. Notker Polley
ist Rechtsanwalt und Partner der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Düsseldorf. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen insbesondere im

Gesellschafts- und Arbeitsrecht. Hierzu zählen die Vertragsgestaltung bei Unternehmenskäufen, die Restrukturierung von Unternehmensgruppen und damit verbundene Betriebsänderungen.

Termin/Veranstaltungsort

9. November 2010
NH Frankfurt Mörfelden
Hessenring 9
64546 Mörfelden/Walldorf
Telefon 06105/ 204 0

Zeitraumen

9.00 bis 18.00 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 895,- zzgl. MwSt.
10% Ermäßigung für Creditreform-Mitglieder



Inhalte

Einführung und aktuelle Herausforderungen im Risikomanagement

- Definition, Abgrenzung und Entwicklung von Risikomanagement
- Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze

Rechtliche Grundlagen des Risikomanagements

- Organisationspflichten der Leitungsorgane (§ 91 Abs. 2 AktG, Corporate Governance Kodex)
- Anforderungen an den Lagebericht (§§ 289 Abs. 1, 315 Abs. 1 HGB)
- Prüfung durch den Abschlussprüfer (§ 317 Abs. 4 HGB)
- Bericht des Abschlussprüfers und Bestätigungsvermerk (§§ 321 Abs. 1, 322 HGB)
- Neuerungen durch das Bilanzrechtsreformgesetz (§ 289 HGB neu)
- Auswirkungen ausländischen Rechts (Sarbanes-Oxley Act)
- Risikomanagement und Vertragsgestaltung: Typische Schutzvorkehrungen

Haftungsrisiken für Geschäftsführer

- Sorgfaltspflichten (§ 43 GmbHG)
- Schadenersatzverpflichtung

Einführung von Risikomanagement – Compliance versus Best Practice

- Risikoidentifikation (Beobachtungsbereiche, Risikokategorien)
- Risikobewertung (Schadenshöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Bewertungstechniken)
- Risikoaggregation (Korrelation von Risiken, Gesamtrisikoposition)
- Risikosteuerung (Präventive und reaktive Steuerungsmaßnahmen)
- Risikoüberwachung (Risikocontrolling / -reporting, Früherkennung, Eskalationskriterien)
- Externes Risikoreporting (Kreditgeber, Kunden, Öffentlichkeit)
- Risikomanagement in besonderen Industriezweigen (z. B. Energiewirtschaft: Umweltzertifikate)

Organisation des Risikomanagements im Unternehmen

- Aufgaben
- Verantwortlichkeiten

IT-Unterstützung im Risikomanagement

Zielgruppe

GmbH-Geschäftsführer, Gesellschafter, mit Risikomanagement befasste Fach- und Führungskräfte, Controller.

Eine Veranstaltung von:

Creditreform – Das Unternehmernmagazin aus der Verlagsgruppe Handelsblatt

Interne Kontrollsysteme

Anforderungen des KonTraG – Gesetz zur Kontrolle und Transparenz

Ziel des KonTraG ist es, die Corporate Governance in deutschen Unternehmen zu verbessern. Mit dem KonTraG wurde die Haftung von Vorstand, Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfern in Unternehmen erweitert. Kern des KonTraG ist eine Vorschrift, die Unternehmensleitungen dazu zwingt, ein unternehmensweites Früherkennungssystem für Risiken einzuführen und zu betreiben, sowie Aussagen zu Risiken und zur Risikostruktur des Unternehmens im Lagebericht des Jahresabschlusses der Gesellschaft zu veröffentlichen. Das KonTraG betrifft entgegen weit verbreiteter Meinung nicht ausschließlich Aktiengesellschaften. Auch die KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien) und viele GmbH (insbesondere wenn dort ein mitbestimmter oder fakultativer Aufsichtsrat existiert) sind von den Vorschriften erfasst (Ausstrahlungswirkung). Somit sind Interne Kontrollsysteme die Grundlage eines erfolgreichen Risikomanagementsystems und die Basis für eine sichere Unternehmenssteuerung, die auf Frühindikatoren aufbaut und sich nicht allein auf Spätindikatoren verlässt. Sichern Sie sich durch eine verbesserte Risikoklassifizierung eine Erleichterung der Kapitalbeschaffung und verbessern Sie damit die Überlebensfähigkeit Ihres Unternehmens.

Inhalte

Grundlagen interner Kontrollsysteme

- Rechtliche Grundlagen und Vorteile
- Das Rahmenwerk für ein effizientes IKS
- Die Entwicklung einer Risiko-Kontroll-Matrix

Zielsetzungen des Internen Kontrollsystems

- IKS als Management Funktion
- Drei Säulen des Internen Kontrollsystems (Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Ordnungsmäßigkeit)

Gliederung des Internen Kontrollsystems

- Organisationsgrundsätze
- Überwachung durch Vorgesetzte und Beauftragte

Gestaltung und Aufbau eines Internen Kontrollsystems

- Risikoprüfung und Aufstellung eines Risikokataloges
- Verwendung von Checklisten oder Internal Control Questionnaires

Interne Kontrollsysteme im Rechnungswesen

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

IKS für den Prozess Marketing und Vertrieb

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

IKS für Beschaffung und Supply Chain Management Prozesse

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Personal/HR

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Personalmanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Finanzen/ Zahlungsverkehr

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Finanzmanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Das IKS für den Bereich Steuern

- Ziele, Organisation und Struktur der Prozesse
- Strategische und operative Prozesse im Steuermanagement
- Interne und externe Risiken der Prozesse
- Top Kennzahlen zur Messung der Effizienz und Effektivität

Die Empfehlungen für den Aufbau eines IKS

- Phasen des Aufbaus
- Formulare und Checklisten
- Projektplan und die Rollen und Zuständigkeiten

Referent



Prof. Dr. Claus W. Gerberich

Professor am IFZ Institut für Finanzdienstleistungen, Hochschule Luzern.

Zielgruppe

Geschäftsführer, Unternehmer, Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, insbesondere Risikomanagement, Controlling, Bilanzierung, Reporting, Kostenrechnung oder Unternehmenssteuerung/-planung.

Termin/Veranstaltungsort

15. Oktober 2010
Hotel Savigny Frankfurt
Savignystr. 14-16
60325 Frankfurt/M.
Telefon 069/75 33 0

Zeitraumen

9.15 bis 17.15 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 895,- zzgl. MwSt.
10 % Rabatt für Abonnenten
„CORPORATE FINANCE“



Aktive Risikobegrenzung durch Compliance

Pflichten erfüllen und Haftung vermeiden

Die Pflichten und Haftungsrisiken von Unternehmen, Management und Führungskräften wachsen ständig. Die zunehmende Anzahl von Regeln, Gesetzen, Vorschriften und Verhaltensstandards, die es einzuhalten gilt, stellen eine immer größere Herausforderung dar. Denn für Regelverstöße und Pflichtverletzungen werden Unternehmen, Management und Führungskräfte haftbar gemacht. Daher gilt es, die regelkonforme Unternehmensführung, die so genannte Compliance, mittels geeigneter Maßnahmen und Strukturen zu sichern. Mit einem guten Compliance-System erfüllen Sie Ihre Pflichten und reduzieren Sie Ihr persönliches Haftungsrisiko. In diesem Seminar erfahren Sie, welche rechtlichen Grundlagen es erfordern, aktiv zu werden. Drohende Haftungsrisiken bei Non-Compliance werden aufgezeigt. Sie erhalten Informationen zu Aufbau, Strukturen und Organisation von Compliance-Systemen im Unternehmen. Anhand von Fallbeispielen bekommen Sie aufgezeigt, wie Sie Compliance in Ihrem Unternehmen praxisgerecht und wirtschaftlich etablieren können.

Inhalte

Haftungsrisiken

- Warum Compliance?
- Allgemeine Verhaltensstandards und drohende Haftungsszenarien bei Non-Compliance
- Möglichkeit der Delegation von Organpflichten als Instrument der Risikominimierung und Erfordernis ausreichender Dokumentation
- Neue Entwicklungen und Tendenzen

Arbeits- und datenschutzrechtliche Grenzen der Compliance

- Sanktionen bei Verstößen
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

- Vergütung als Compliance-Baustein?
- Arbeitsrechtliche Ausgestaltung der Rolle des Compliance Officers
- Datenschutz

Erstellung und Implementierung eines Compliance-Systems in der Praxis

- Risikoanalyse als Ausgangspunkt
- Systematik: Prävention – Aufdeckung – Reaktion
- Prävention
- Aufdeckung von Fehlverhalten
- Reaktion auf Fehlverhalten
- Ausgestaltung der Compliance-Organisation

Referent



Daniel Froesch

RA, Partner, Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek, Frankfurt/M.



Bernd Weller

RA, FA für Arbeitsrecht, Partner, Sozietät Heuking Kühn Lüer Wojtek, Frankfurt/M.

Zielgruppe

Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder, Leiter und Mitarbeiter von Rechtsabteilungen, Leiter und Mitarbeiter von Personalabteilungen, Verbandsvertreter und Rechtsanwälte.

WSF InHouse

Sie können alle „offenen“ Veranstaltungen als InHouse-Seminar buchen. Unsere Referenten kommen zu Ihnen – Sie sparen Reise-/Übernachungskosten und schonen Ihr Weiterbildungsbudget.

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Ihr Ansprechpartner ist Herr Christian Scholten.

E-Mail: Christian.Scholten@wirtschaftsseminare.de

Termin/Veranstaltungsort

26. Oktober 2010
NH Frankfurt Mörfelden
Hessenring 9
64546 Mörfelden/Walldorf
Telefon 06105/ 204 0

Zeitraumen

9.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr

€ 895,- zzgl. MwSt.
€ 100,- Ermäßigung für Creditreform-Mitglieder

